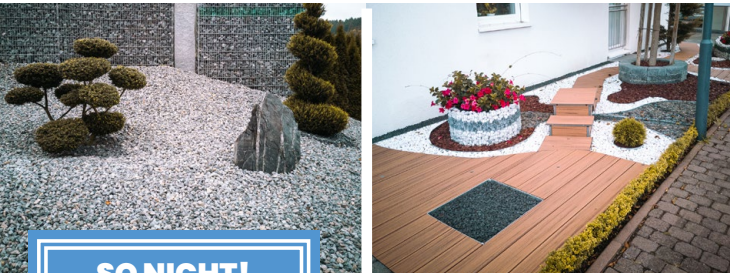


Was viele über Schottergärten nicht wissen

Durch das Aufschütten von Schotter und Kies über synthetische Wurzelfolien leiden sowohl das Klima als auch die Vielfalt unserer Vögel, Insekten und Gartenbewohnern.

Schottergärten sind mitverantwortlich dafür, dass ...

- Insekten und Vögel durch fehlende Bepflanzung keine Nahrung und keinen Rückzugsort finden.
- sich die nähere Umgebung stärker aufheizt und in der Nacht nur langsam abkühlt.
- Staub und Schadstoffe durch fehlende Pflanzen nicht aus der Luft gefiltert werden können.



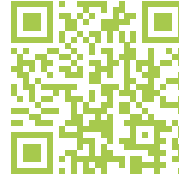
SO NICHT!

Hinzukommt, dass Schottergärten keineswegs pflegeleicht und preisgünstig sind:

- Laub, Staub und Pflanzensamen sammeln sich zwischen den Steinen. Mit der Zeit entsteht unerwünschter Aufwuchs von Wildkräutern auf dem entstandenen Substrat. Dieser ist zwischen den Schottersteinen nur schwierig zu entfernen.
- Die Neuanlage ist sehr kostenintensiv, da Kies alleine schon mehrere hundert Euro pro Tonne kosten kann.

Weitere Tipps für Ihren Vorgarten

Sie sind auf den Geschmack gekommen und möchten Ihren Vorgarten neu gestalten? Prima! Weitere Informationen und Tipps zur Umgestaltung von Schotterflächen und zur Anlage naturnaher Flächen, erhalten Sie unter:



www.NABU.de/schottergarten

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei folgender Beratungsstelle:

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)
Rheinpfalz
-Gartenakademie-
gartenakademie@dlr.rlp.de
06321 671-502



 **Sparkasse
Kaiserslautern**

Grün

statt Grau



Impressum

Herausgeber:

Kreisverwaltung Kaiserslautern in Kooperation mit KV Kusel, KV Donnersbergkreis und KV Bad Kreuznach

Konzeption und Redaktion:

Lena Hoim und Andreas Dein

Bildnachweise:

Gartenakademie RLP, J.Reincke/NABU

Gestaltung:

HCP GRAUWILD GmbH

Stand:

24.05.2023

Pflegeleichte Alternativen zum Schottergarten

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

in Zeiten, in denen sich Umweltprobleme dramatisch häufen, zählt mehr denn je, dass wir alle mitwirken, um das Klima und die Natur in unseren Städten und Gemeinden zu schützen.

Mit einem bepflanzten Vorgarten können Sie durch wenig Aufwand Großes bewirken. Indem Sie einen klima- und insektenfreundlichen Vorgarten anlegen, schaffen Sie nicht nur einen Ort der Erholung für sich, sondern auch einen Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Mit diesem Falblatt möchten wir Sie informieren, motivieren und inspirieren, Ihren Garten klima- und insektenfreundlich zu gestalten. Dazu erhalten Sie nützliche Hinweise, wie Sie mit wenig Aufwand die Vielfalt der Natur und das Klima schützen können.

Ihre
Landrätin und Landräte



Eine zeitgemäße Alternative zum grauen Schottergarten ...

... schützt das Klima und bewahrt die Vielfalt unserer heimischen Tierarten. Ein bepflanzter Vorgarten bedeutet nicht grundsätzlich mehr Aufwand, bietet aber in jedem Fall folgende Vorteile:

Erhöhung der Artenvielfalt

Blumen und Stauden schaffen Lebensraum für Tiere und Insekten.

Verbesserung der Luftqualität

Pflanzen binden Feinstaub und produzieren Sauerstoff.



Reduzierung der Hitzeentwicklung

Pflanzen tragen durch Verdunstung zur Abkühlung der Umgebung bei.

Natürlicher Wasserspeicher

Auf belebten Böden versickert Regenwasser leichter und beugt Überschwemmungen vor.

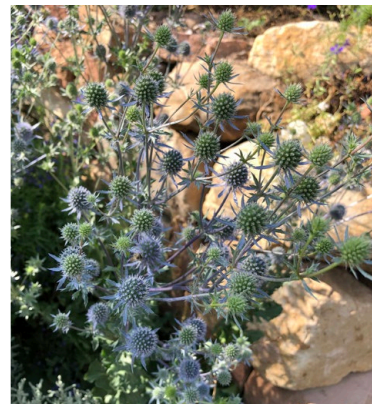
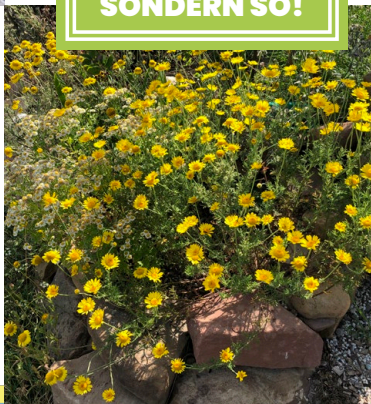
Erholungsraum

Pflanzen dämpfen den Umgebungslärm und bieten natürlichen Sichtschutz.

Ästhetik

Bunte Vorgärten wirken vielfältig und einladend.

SONDERN SO!



UND SO AUCH!

Lebendige Vorgärten mit wenig Aufwand

Ein bunt bepflanzter Vorgarten muss nicht viel Aufwand bedeuten, sofern Sie folgende Grundsätze beachten:

Offene Böden vermeiden

Dadurch wird der Aufwuchs unerwünschter Gräser und Beikräuter vermieden.

Magere Böden als Substrat verwenden

Dadurch kann die Ansiedlung vieler unerwünschter Pflanzen vermieden werden.

Standortgerechte, trockenheitsverträgliche Pflanzen auswählen

Aufgrund ihrer Robustheit und Widerstandsfähigkeit benötigen sie weniger Pflege und passen sich den steigenden Temperaturen an.

Dauer- statt Wechselbepflanzung

Der Aufwand einer Wechselbepflanzung kann reduziert werden, wenn bei der Pflanzenauswahl auf unterschiedliche Blühzeiten geachtet wird. So kann eine ganzjährig blühende Augen- und Bienenweide sowie eine Futterquelle für Insekten und Vögel geschaffen werden.

Langsam wachsende und niedrig bleibende Gehölze pflanzen

Sie wachsen ohne intensive Pflege und tragen zu einer durchgängigen Verschattung bei.

